

# Ein innovatives Lacksystem für vielfältige Anwendungen

Chromeffekt-Lacksystem für breites Produktspektrum schließt die Lücke zwischen konventioneller Lackierung und galvanischer Beschichtung



Breite Farbvielfalt: Die Halbschalen mit Chrom-Effektlack in verschiedensten Farbtönen. [Quelle: H & S Chemie GmbH](#)

Nicht nur Glanz, sondern auch Schein ist gefragt, wenn es um Beschichtungen geht, die Oberflächen einen chromähnlichen Charakter verleihen. Für die Beschichtung eines breiten Produktspektrums hat H & S Chemie jetzt ein Chromeffekt-Lacksystem entwickelt.

Chrom-Effektlacke geben den beschichteten Produkten ein individuelles Erscheinungsbild und vermitteln

Für eine Sammler-Edition von Playmobil sind die Rüstungsteile des Blauen Ritters mit einem Effektlack dekoriert.

[Quelle: Playmobil/geobra Brandstätter GmbH & Co. KG](#)



im Gegensatz zu einer Standardfarbgebung einen Hauch von Luxus. Die Wertigkeit, die diese Beschichtungen erzeugen, wird für Blickfänge im Wohnambiente genauso eingesetzt, wie bei Musikinstrumenten oder in der Spielwarenindustrie.

Die Holtmann & Stierle Chemie GmbH, die ihren Firmensitz 2011 von Bielefeld nach Enger verlegt hat, beliefert seit 20 Jahren die Metall- und Kunststoff-

industrie mit Speziallacken. Die Tochterfirma Lacolor entwickelt und produziert die Lacksysteme basierend auf den Vorgaben, Wünschen und Bedürfnissen der Kunden. Die Kunden der H & S Chemie schätzen das Unternehmen für seine Kreativität und Flexibilität und sehen in ihr den Lieferanten für das Besondere. Wird aktuell der Chrom-Effektlack betrachtet, so handelt es sich hier um einen bewährten Lackaufbau aus Primer/Grundierung – Basislack – Klarlack, der eine hohe Universalität besitzt und durch eine spezifische Farbgebung des Basislacks seine Exklusivität erhält. Die brillanten Farbtöne werden durch die geschickte Auswahl und Kombination von Effektpigmenten und Farbbronzen realisiert. Auf diese Weise ist es möglich, die Kreativität des Produktdesigners durch eine spezifische Farbgebung zu unterstreichen



Die Mundharmonika ist mit einem Multichrom-Effektlack beschichtet. Das Lacksystem ist so modifiziert, dass das Produkt vor Schäden durch die dauerhafte Einwirkung von Schweiß und Speichel lebenslang geschützt ist.

[Quelle: Firma Hohner](#)

und das Endprodukt zu individualisieren. Durch einen produkteigenen Farbton werden beim Endkunden Wiedererkennungswert und Markenbezug hergestellt.

## Individuelle Oberflächen

So hat beispielsweise der Hersteller der abgebildeten Mundharmonika durch die Oberflächenstrukturierung des Gehäuses und die Farbgebung mittels eines Multichrom-Effektlackes eine eindeutige Modellzuordnung gewählt. Das Lacksystem wurde außerdem so modifiziert, dass es vor Schäden durch die dauerhafte Ein-

# Technik & Produkte

wirkung von Schweiß und Speichel lebenslang geschützt ist.

Einen eigens für ein Produkt entwickelten Farbton exklusiv einzusetzen, wird für den Anwender durch die Tatsache vereinfacht, dass die Basis-Effektlacke ab Gebindegrößen von einem Liter und in bedarfsgerechten Sondergrößen bezogen werden können. Dieser Aspekt erleichtert, wenn nur relativ geringe Mengen für eine kleine Auflage benötigt werden, die Entscheidung für ein solch



Effektlackierte Urne: Auch in diesem Marktsegment erfolgt die Auswahl nach dem optischen Erscheinungsbild.

Quelle: PLUDRA-Frankfurt GmbH

hochwertiges Lacksystem. Ob der Chromeffekt in Glanz- oder Mattoptik erscheint, wird durch die Wahl des abschließenden Klarlackes bestimmt. Diese Klarlackschicht ist als Schutz für den dünn applizierten Effektlack notwendig, um die produktspezifischen Anforderungen zu erfüllen. Hochglänzende Systeme verleihen der Oberfläche den häufig mit einer Chromoptik assoziierten Glanz und entsprechende Tiefe. Ein matter Charakter erzeugt ein sehr edles Aussehen. Werden beide Oberflächen zum Beispiel an einem Lampengehäuse kombiniert, so entsteht in Verbindung mit dem Leuchtmittel ein einzigartiges Wohnambiente.

Dass besondere Ansprüche an Applikation und Beständigkeit auch von Effektlacken, die im Endfinish eine chromähnliche Oberfläche erzeugen, erfüllt werden können, zeigte die spezielle Lackentwicklung für Playmobil, einem eingetragenen Warenzeichen der geobra Brandstätter GmbH & Co. KG. Für eine Sammler-Edition mussten die Rüstungsteile für einen Blauen Ritter mit einem Effektlack dekoriert werden. Die besondere Herausforderung bei dieser Anwendung war nicht der Farbton, sondern das Applikationsverfahren, denn



Die Nickel-Mattchrom-Optik bei der Lampe sorgt für ein edles Aussehen.

Quelle: Simon & Schelle GmbH & Co. KG

die Kleinteile sollten in der Trommel lackiert werden. Es erfolgte eine entsprechende Lackmodifikation, so dass die Blauen Ritter mit einer edlen Oberfläche auf den Markt gebracht werden konnten.

Vor kurzem wurde die Entwicklung eines flexiblen Metallic-Effektlackes abgeschlossen. Die Anfrage für diese Entwicklung kommt aus der Medizintechnik, denn es sollen Arm- und Beinprothesen optisch aufgewertet werden. Die mechanische Belastung auf die Kunstglieder ist sehr hoch und permanenter Hautkontakt ist gegeben. Das Lacksystem muss einerseits Abrieb, Zug-, Druck- und Stoßbelastungen standhalten und darf andererseits auch nicht durch Hautschweiß angegriffen werden.

Dass auch am Ende des Lebensweges Haptik und Optik

eine wichtige Rolle spielen, zeigt eine mit Effektlack lackierte Graburne. Auch in diesem Marktsegment, über das man sich in der Regel wenig Gedanken macht, erfolgt die Auswahl der Urne nach dem optischen Erscheinungsbild.

Das vielfältige Anwendungsspektrum der Effektlacke zeigt, dass durch geschickte Modifikationen und Kombinationen noch ein großes Potenzial für weitere Anwendungen in vielen Lebensbereichen vorhanden ist.

Simone Fischer,  
Ingenieurbüro Fischer,  
Lauterbach

Holtmann & Stierle Chemie  
GmbH, Enger,  
Christoph Holtmann,  
Tel. +49 5224 9374420,  
info@hs-chemie.de,  
www.hs-chemie.de

## i 3 FRAGEN AN ...

### Christoph Holtmann, Geschäftsführer

#### Für welchen Anwendungsbereich haben Sie den Chrom-Effektlack entwickelt?

Intention dieser Entwicklung war, dem Markt für ein breites Produktspektrum ein Effekt-Lacksystem zur Verfügung zu stellen, das die Lücke zwischen konventioneller Lackierung und galvanischer Beschichtung schließt.

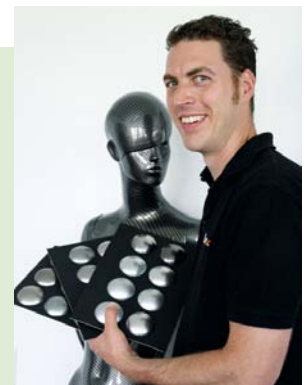
#### Welche Materialien können mit diesem Lacksystem dekoriert werden?

Das Lacksystem kann sowohl für die Beschichtung von Polymeren als auch für Metalle eingesetzt werden. Dadurch erhält eine Baugruppe, die aus verschiedenen Grundmaterialien besteht, ein harmonisches Gesamtbild.

#### Was muss der Anwender für die Applikation wissen?

Der Untergrund, der beschichtet wird, muss einwandfrei sein, damit sich die Effektpigmente gleichmäßig

ausrichten können und eine über das Bauteil einheitliche Optik entsteht. Wenn nötig kann der erforderliche Untergrund durch einen entsprechenden Primer bzw. eine Grundierung geschaffen werden, auf den der Basislack dann sehr dünn appliziert wird. Die Lacke werden dem Verarbeiter gebrauchsfertig angeliefert und zeichnen sich durch eine hohe Ergiebigkeit aus.



Christoph Holtmann